

A1

# Antrag

**Initiator\*innen:** AK DigiMe (dort beschlossen am: 19.06.2026)

**Titel:** **Positionspapier des AK DigiMe des KV  
Mannheim zur Urab-stimmung Palantir in BW**

---

## Antragstext

1 **Kurzform:**

2 Ein "Nein" würde implizieren, dass wir gegen einen Ausstieg sind - das ist nicht  
3 mit unseren Werten vereinbar.

4 **Deshalb:**

5 Wir lehnen die Nutzung von Palantir ab. Ein positives Ergebnis der Urabstimmung  
6 würde diese Bemühungen bestärken.

7 **Was ist die Situation?**

8 Mit der Zustimmung zum neuen Polizeigesetz hat noch der alte Landtag mit den  
9 Stimmen unserer Abgeordneten den damaligen Innenminister Strobl (CDU) und damit  
10 die grün-schwarze Koalition vor einer Blamage bewahrt:

11 Der Vertrag mit Palantir über 15 Millionen EUR war bereits unterschrieben, ohne  
12 dafür demokratische Legitimierung durch das Parlament einzuholen. Denn zum  
13 Zeitpunkt der Shoppingtour im Autokratien- und Überwachungsfachhandel fehlte  
14 jede Rechtsgrundlage für die mit der Benutzung zwangsweise einher gehenden  
15 Grundrechtseingriffe.

16 Statt Strobl hierfür öffentlich zu kritisieren und daraus politisches Kapital zu  
17 schlagen (Bürger\*innenrechte-Partei...), haben sich Kabinettsmitglieder und der  
18 Fraktionsvorsitz zu einer Art Tauschhandel bereit erklärt: Grenzenlose  
19 Überwachung gegen Naturschutzgebiet - für jede Wähler\*innengruppe was dabei. Wir  
20 glauben, dass das kein guter Handel war und haben uns stattdessen für eine

21 Souveränitätsklausel im geplanten Polizeigesetz eingesetzt, das die eingekaufte  
22 Software von Palantir ausgeschlossen hätte. Dieser Vorschlag fand aber innerhalb  
23 der Fraktion keine Mehrheit.

24 Nun, die Weichen waren gestellt, das Geld war weg. Und, um Erläuterungen unseres  
25 alten und neuen Fraktionsvorsitzenden leicht umformuliert wieder zu geben: Das  
26 Falsche wird dadurch richtig, dass wir 15 Millionen EUR dafür ausgegeben haben.  
27 Überzeugend? Egal, weiter so. Dennoch hat unser Druck von der Basis dazu  
28 geführt, dass noch in der letzten Legislatur auch ein definiertes Enddatum der  
29 Zusammenarbeit mit Palantir gab, was auch im neuen Koalitionsvertrag verankert  
30 wurde und damit bereits ein kleiner Erfolg ist. Dabei war die Androhung einer  
31 Urabstimmung zu diesem Thema hilfreich.

### 32 **Hat die Urabstimmung bindende Wirkung?**

33 Nein. Zudem ist das zuständige Innenministerium weiter in der Hand der CDU.  
34 Unser Innenminister heißt Manuel Hagel. Es gibt also keinen direkten oder  
35 indirekten Hebel auf das Handeln der Landesregierung durch ein Ergebnis  
36 zugunsten des Ausstiegs von Palantir.

### 37 **Wozu dient die Urabstimmung dann eigentlich?**

38 Das ist eine gute Frage, weshalb auch unter denen, die die Palantir-  
39 Entscheidungen bekämpft haben, viel über den Sinn der Urabstimmung diskutiert  
40 wurde und wird.

41 Die Urabstimmung drückt den Unmut in der Parteibasis aus, nachdem weder  
42 Landesvorstand noch Fraktion oder Ministerpräsident die breite Ablehnung von  
43 Massenüberwachung allgemein und Palantir-Software im Besonderen ernst genug  
44 nahmen. Sie wird aber keine direkten Auswirkungen haben.

### 45 **Was passiert beim jeweiligen Ergebnis?**

46 Politische Pfade zum schnelleren Ausstieg als bereits beschlossen gibt es nicht.  
47 Ein Ja zementiert also einfach die Ablehnung von Palantir seitens der  
48 Parteibasis und zeigt, dass Bürger\*innenrechte nach wie vor ein wichtiger Wert  
49 in der Partei sind.

50 Ein Nein würde medial als umgekehrter Entschluss ausgelegt werden, als eine  
51 Unterstützung von Palantir, auch wenn das nicht die tatsächliche Frage der  
52 Urabstimmung ist. Das würde die Innenpolitiker der CDU im Land und Bund, die  
53 Palantir-Software gerne überall und weitreichend einsetzen möchten, in ihrer  
54 Verhandlungsposition stärken.

55 Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Situation im letzten Sommer leider

56 vertrackt war und die Enttäuschung über das Verhalten der Landesregierung ist zu  
57 Recht groß. Doch auch wenn wir nicht zu viel Erwartung in die Wirkung der  
58 Urabstimmung setzen - es macht einen Unterschied, welches Ergebnis dabei  
59 herauskommt. Daher werben wir um Beteiligung und ein "Ja" zum Ausstieg aus  
60 Palantir.

**A2**

# **Antrag**

**Initiator\*innen:** KV Mannheim (dort beschlossen am: 19.06.2026)

**Titel:** Verfahrensvorschlag Anträge

## **Antragstext**

1 Teil 1: Aussprache

2 Es werden 6 2-minütige Redebeiträge zugelassen, die jeweils zur Hälfte auf  
3 Frauen\*- und offene Beiträge aufgeteilt werden. Offene Fragen sind für alle,  
4 also ausdrücklich auch für Frauen\* offen. Dazu kann man sich beim Eintritt in  
5 den Tagesordnungspunkt in die entsprechende Redeboxen einwerfen. Redebeiträge  
6 von Frauen\* und offene Redebeiträge werden abgewechselt. Ist die Redeliste der  
7 Frauen\* erschöpft, so sind die Frauen\* der Versammlung zu befragen, ob die  
8 Debatte fortgesetzt werden soll. Die Redebeiträge werden gelöst, wenn es mehr  
9 als die jeweils zugelassenen Redebeiträge gibt.

10 Teil 2: Einbringung und Abstimmung Verfahrensantrag

11 Vor der Einbringung des Antrages endet die Frist zur Einbringung von  
12 Änderungsanträgen. Vor Fristablauf wird erfragt, ob es Änderungsanträge gibt.

13 Der Antrag wird anschließend in einer maximal 2-minütigen Rede von der\*dem  
14 Antragsteller\*in eingebracht. Liegen Änderungsanträge vor, werden diese  
15 anschließend in ihrer Reihenfolge im Antragstext abgestimmt. Dazu hält die\*der  
16 Änderungsantragssteller\*in jeweils eine Einbringungsrede von maximal 2 Minuten,  
17 gefolgt von der Möglichkeit zu einer 2-minütigen Gegenrede durch die\*den  
18 Antragsteller\*in.

19 Anschließend wird abgestimmt, ob der Änderungsantrag angenommen ist. Dazu muss  
20 der Änderungsantrag die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalten. Beziehen sich  
21 zwei oder mehr Änderungsanträge auf die gleiche Textstelle im Originalantrag, so  
22 werden diese Anträge zunächst in jeweils 2-minütigen Einbringungsreden durch die  
23 Änderungsantragsteller\*innen eingebracht. Anschließend können die  
24 Antragsteller\*innen jeweils in 2-minütigen Gegenreden ihren Antrag verteidigen.

25 Zur Abstimmung wird nun zunächst ein Stimmungsbild eingeholt, indem die  
26 Änderungsanträge gegeneinander abgestimmt werden. Über die Annahme des  
27 Änderungsantrages, der die meisten Stimmen enthält, wird dann in einer weiteren  
28 Abstimmung abgestimmt. Der Änderungsantrag ist dann angenommen, wenn er die  
29 Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält. Nachdem alle Änderungsanträge  
30 abgestimmt wurden, besteht die Möglichkeit zu einer maximal 2-minütigen  
31 Gegenrede gegen den Antrag. Gibt es mehr als einen Einwurf zur Gegenrede,

32 einigen sich die Redner\*innen oder es wird gelöst.

33 Es folgt die Schlussabstimmung über den Antrag. Der Antrag ist angenommen, wenn

34 er die Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen bei inhaltlichen Anträgen,

35 oder Zweidrittel der abgegebenen, gültigen Stimmen bei Satzungsänderungen

36 erreicht.

# Antrag

**Initiator\*innen:** KV Mannheim (dort beschlossen am: 19.06.2026)

**Titel:** Verfahrensvorschlag Personenwahl Delegierte

## Antragstext

1 Die Bewerbungsfrist endet mit dem Eintritt in die Vorstellungsrunde. Das  
2 Präsidium fragt davor nochmal, ob weitere Bewerbungen vorliegen. Eine Bewerbung  
3 kann in Textform oder mündlich erfolgen. Bewerber\*innen stellen sich in der  
4 alphabetischen Reihenfolge des Nachnamens vor. Für die Redezeit steht  
5 dem\*r Bewerber\*in 2-Minuten zur Verfügung. 10 Sekunden vor Ablauf dieser Zeit  
6 weist das Präsidium auf den Ablauf der Redezeit hin. Die Redezeit wird strikt  
7 beendet. Während der Bewerbungsrede werden Fragen an die\*den jeweilige\*n  
8 Bewerber\*in in einer Frauen\* und einer offenen Fragebox gesammelt. Fragen werden  
9 nur zugelassen, wenn die\*der Fragesteller\*in darauf ihren\*seinen Namen angegeben  
10 hat.

11 Nach allen Redebeiträgen beginnt die Fragerunde. Pro Bewerbung werden 4  
12 Fragen zugelassen. Redebeiträge von Frauen\* und offene Beiträge werden  
13 abgewechselt. Dazu kann man sich beim Eintritt in den Tagesordnungspunkt in die  
14 entsprechende Redeboxen einwerfen. Redebeiträge von Frauen\* und offene  
15 Redebeiträge werden abgewechselt. Ist die Redeliste der Frauen\* erschöpft, so  
16 sind die Frauen\* der Versammlung zu befragen, ob die Debatte fortgesetzt werden  
17 soll. Die Redebeiträge werden gelöst, wenn es mehr als die jeweils zugelassenen  
18 Redebeiträge gibt. Für die Beantwortung der Fragen stehen der\*dem Bewerber\*in  
19 weitere 2 Minuten zur Verfügung, die ebenfalls strikt beendet werden. Die\*der  
20 Bewerber\*innen beantworten in umgekehrter Reihenfolge ihre Fragen.

21 Nach der Fragerunde beginnt die Wahl. Ein\*e Bewerber\*in ist gewählt, wenn sie\*er  
22 mindestens eine Stimme mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen erhalten hat.  
23 Erreicht ein\*e Bewerber\*in im ersten Wahlgang die ausreichende Anzahl an Stimmen  
24 nicht, gibt es einen zweiten Wahlgang. Vor Eintritt in den zweiten Wahlgang

25 werden alle restlichen Bewerber\*innen gefragt, ob sie erneut antreten wollen. Im  
26 zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten abgegebenen Stimmen auf sich  
27 vereinigt und dabei mindestens ein Drittel aller abgegebenen Stimmen erhält.  
28 Stehen nicht mehr Kandidierende zur Verfügung als Ämter/Mandate zu vergeben  
29 sind, so ist auch im zweiten Wahlgang die absolute Mehrheit erforderlich. Sollte  
30 auch der zweite Wahlgang kein Ergebnis liefern, erfolgt ein dritter Wahlgang.  
31 Auch hier werden alle restlichen Bewerber\*innen gefragt, ob sie wieder antreten  
32 wollen. Im dritten Wahlgang ist die\*der Bewerber\*in gewählt, die\*der die meisten  
33 Stimmen auf sich vereint. Bei Gleichstand wird von der Auszählkommission gelöst.

# Antrag

**Initiator\*innen:** KV Mannheim (dort beschlossen am: 19.06.2026)

**Titel:** **Verfahrensvorschlag Personenwahl  
Ersatzdelegierte**

---

## Antragstext

1 Die Bewerbungsfrist endet mit dem Eintritt in die Vorstellungsrunde. Das  
2 Präsidium fragt davor nochmal, ob weitere Bewerbungen vorliegen. Eine Bewerbung  
3 kann in Textform oder mündlich erfolgen. Bewerber\*innen stellen sich in der  
4 alphabetischen Reihenfolge des Nachnamens mit ihrem Namen ohne Vorstellungsrede  
5 vor. Fragen an die Ersatzdelegierten sind nicht vorgesehen.

6 Nach der Vorstellung beginnt die Wahl. Ein\*e Bewerber\*in ist gewählt, wenn  
7 sie\*er mindestens eine Stimme mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen erhalten  
8 hat. Erreicht ein\*e Bewerber\*in im ersten Wahlgang die ausreichende Anzahl an  
9 Stimmen nicht, gibt es einen zweiten Wahlgang. Vor Eintritt in den zweiten  
10 Wahlgang werden alle restlichen Bewerber\*innen gefragt, ob sie erneut antreten  
11 wollen. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten abgegebenen Stimmen auf

12 sich vereinigt und dabei mindestens ein Drittel aller abgegebenen Stimmen  
13 erhält. Stehen nicht mehr Kandidierende zur Verfügung als Ämter/Mandate zu  
14 vergeben sind, so ist auch im zweiten Wahlgang die absolute Mehrheit  
15 erforderlich. Sollte auch der zweite Wahlgang kein Ergebnis liefern, erfolgt ein  
16 dritter Wahlgang. Auch hier werden alle restlichen Bewerber\*innen gefragt, ob  
17 sie wieder antreten wollen. Im dritten Wahlgang ist die\*der Bewerber\*in gewählt,  
18 die\*der die meisten Stimmen auf sich vereint. Bei Gleichstand wird von der  
19 Auszählkommission gelöst.

**A5**

# **Antrag**

**Initiator\*innen:** KV Mannheim (dort beschlossen am: 19.06.2026)

**Titel:** **Verfahrensvorschlag Personenwahl LAG  
Delegierte**

---

## **Antragstext**

1 Die Bewerbungsfrist endet mit dem Eintritt in die Vorstellungsrunde. Das  
2 Präsidium fragt davor nochmal, ob weitere Bewerbungen vorliegen. Eine Bewerbung  
3 kann in Textform oder mündlich erfolgen. Bewerber\*innen stellen sich in der  
4 alphabetischen Reihenfolge des Nachnamens vor. Für die Redezeit steht  
5 dem\*r Bewerber\*in 2-Minuten zur Verfügung. 10 Sekunden vor Ablauf dieser Zeit  
6 weist das Präsidium auf den Ablauf der Redezeit hin. Die Redezeit wird strikt  
7 beendet. Während der Bewerbungsrede werden Fragen an die\*den jeweilige\*n  
8 Bewerber\*in in einer Frauen\* und einer offenen Fragebox gesammelt. Fragen werden  
9 nur zugelassen, wenn die\*der Fragesteller\*in darauf ihren\*seinen Namen angegeben  
10 hat.

11 Nach allen Vorstellungsreden beginnt die Fragerunde. Pro Bewerbung werden 4  
12 Fragen zugelassen. Redebeiträge von Frauen\* und offene Beiträge werden  
13 abgewechselt. Dazu kann man sich beim Eintritt in den Tagesordnungspunkt in die  
14 entsprechende Redeboxen einwerfen. Redebeiträge von Frauen\* und offene  
15 Redebeiträge werden abgewechselt. Ist die Redeliste der Frauen\* erschöpft, so  
16 sind die Frauen\* der Versammlung zu befragen, ob die Debatte fortgesetzt werden  
17 soll. Die Redebeiträge werden gelöst, wenn es mehr als die jeweils zugelassenen  
18 Redebeiträge gibt. Für die Beantwortung der Fragen stehen der\*dem Bewerber\*in  
19 weitere 2 Minuten zur Verfügung, die ebenfalls strikt beendet werden. Die\*der  
20 Bewerber\*innen beantworten in umgekehrter Reihenfolge ihre Fragen.

21 Nach der Fragerunde beginnt die Wahl. Ein\*e Bewerber\*in ist gewählt, wenn sie\*er  
22 mindestens eine Stimme mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen erhalten hat.  
23 Erreicht ein\*e Bewerber\*in im ersten Wahlgang die ausreichende Anzahl an Stimmen

24 nicht, gibt es einen zweiten Wahlgang. Vor Eintritt in den zweiten Wahlgang  
25 werden alle restlichen Bewerber\*innen gefragt, ob sie erneut antreten wollen. Im  
26 zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten abgegebenen Stimmen auf sich  
27 vereinigt und dabei mindestens ein Drittel aller abgegebenen Stimmen erhält.  
28 Stehen nicht mehr Kandidierende zur Verfügung als Ämter/Mandate zu vergeben  
29 sind, so ist auch im zweiten Wahlgang die absolute Mehrheit erforderlich. Sollte  
30 auch der zweite Wahlgang kein Ergebnis liefern, erfolgt ein dritter Wahlgang.  
31 Auch hier werden alle restlichen Bewerber\*innen gefragt, ob sie wieder antreten  
32 wollen. Im dritten Wahlgang ist die\*der Bewerber\*in gewählt, die\*der die meisten  
33 Stimmen auf sich vereint. Bei Gleichstand wird von der Auszählkommission gelöst.

# **Antrag**

**Initiator\*innen:** KV Mannheim (dort beschlossen am: 19.06.2026)

**Titel:** **Verfahrensvorschlag Personenwahl LAG  
Ersatzdelegierte**

---

## **Antragstext**

1 Die Bewerbungsfrist endet mit dem Eintritt in die Vorstellungsrunde. Das  
2 Präsidium fragt davor nochmal, ob weitere Bewerbungen vorliegen. Eine Bewerbung  
3 kann in Textform oder mündlich erfolgen. Bewerber\*innen stellen sich in der  
4 alphabetischen Reihenfolge des Nachnamens mit ihrem Namen ohne Vorstellungsrede  
5 vor. Fragen an die Ersatzdelegierten sind nicht vorgesehen.

6 Nach der Vorstellung beginnt die Wahl. Ein\*e Bewerber\*in ist gewählt, wenn  
7 sie\*er mindestens eine Stimme mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen erhalten  
8 hat. Erreicht ein\*e Bewerber\*in im ersten Wahlgang die ausreichende Anzahl an  
9 Stimmen nicht, gibt es einen zweiten Wahlgang. Vor Eintritt in den zweiten  
10 Wahlgang werden alle restlichen Bewerber\*innen gefragt, ob sie erneut antreten  
11 wollen. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten abgegebenen Stimmen auf

12 sich vereinigt und dabei mindestens ein Drittel aller abgegebenen Stimmen  
13 erhält. Stehen nicht mehr Kandidierende zur Verfügung als Ämter/Mandate zu  
14 vergeben sind, so ist auch im zweiten Wahlgang die absolute Mehrheit  
15 erforderlich. Sollte auch der zweite Wahlgang kein Ergebnis liefern, erfolgt ein  
16 dritter Wahlgang. Auch hier werden alle restlichen Bewerber\*innen gefragt, ob  
17 sie wieder antreten wollen. Im dritten Wahlgang ist die\*der Bewerber\*in gewählt,  
18 die\*der die meisten Stimmen auf sich vereint. Bei Gleichstand wird von der  
19 Auszählkommission gelöst.

A7

# Antrag

**Initiator\*innen:** Carmen Fontagnier

**Titel:** Initiative 'Keine Basis für Palantir!'

## Antragstext

1 Liebe Freundinnen und Freunde,

2 am 4.Juli um 10:00 Uhr starten wir in unsere nächste  
3 Kreismitgliederversammlung.

4 Der Tagesordnungspunkt 6. ist die Urabstimmung gegen den Einsatz von  
5 Palantir/Gotham in Baden-Württemberg. Wer sich informieren möchte, was  
6 bislang passiert ist und wie es zur Urabstimmung kam, dem möchte ich die  
7 Website Keine Basis für Palantir empfehlen.

8 [Urabstimmung Palantir Baden-Württemberg: Stoppt die Einführung - Keine](#)  
9 [Basis für Palantir](#)

10 Wir haben es geschafft: Die Grüne Urabstimmung zum sofortigen Stopp der  
11 Einführung und des Einsatzes der US-amerikanischen Datenanalyse-Software  
12 Palantir Gotham bei der Polizei in Baden-Württemberg wird jetzt  
13 stattfinden!

14 Empfehlung: Die FAQ geben einen schnellen Überblick, eine ausführliche  
15 Quellensammlung belegt unsere Ausführungen.

16 **Die Urabstimmung gegen Palantir/Gotham läuft im Juli 2026 und ist nicht zu**  
17 **verwechseln mit der Urabstimmung zur Satzungsänderung, die aktuell läuft.**

18 **Sie findet als reine Briefwahl ab, weil die Grünen BW kein Verfahren zu**  
19 **digitalen Abstimmung etabliert haben. Die Wahlunterlagen gehen allen**  
20 **Mitgliedern automatisch zu. Wer kein Abstimmungsunterlagen erhalten hat,**  
21 **kann sich gerne bei mir per EMail melden: [c.fontagnier@yahoo.de](mailto:c.fontagnier@yahoo.de) damit ich**  
22 **bei der Landesgeschäftsstelle nachhaken kann.**

23 **Übrigens haben die Grünen NRW einstimmig beschlossen, aus dem Vertrag mit**  
24 **Palantir ab Oktober auszusteigen.**

25 **Wenn ihr auch für den Stopp seid, dann bei der Urabstimmung mit JA voten!**

26 **Danke**

27 **Carmen und Ralf/ Aktionsbündnis Kein Palantir BW**

**A9**

# **Antrag**

**Initiator\*innen:** Gerhard Fontagnier (OV Mitte)

**Titel:** Rechtsruck gemeinsam Paroli bieten

## **Antragstext**

1 **Der Kreisverband ergreift die Initiative zu einem Basis-Meeting der Parteien im**  
2 **links-progressiven Spektrum im Frühjahr 2027.** Dabei soll es um den Austausch  
3 gehen, wie gemeinsam dem möglichen Rechtsruck stärker und konzertierter Paroli  
4 geboten werden kann. **Dazu wird ein Arbeitskreis gebildet.**

## **Begründung**

Der zweite Wahlkreis-Sieg der AfD im Wahlkreis Ma-Nord war eine weitere Warnung für alle progressiven Kräfte in der Stadt. Auch die Gemeinderatsfraktion der AfD ist nach den letzten Kommunalwahlen stetig gewachsen. Obwohl es erstmals zwei Stimmen bei der Wahl gab, nahmen sich die Parteien dieses Spektrum bei den Direktkandidat\*innen gegenseitig die Stimmen. Der Lachende war am Ende der völlig unbekannte Kandidat der AfD. Zwar war und ist Mannheim schon länger aktiv gegen Rechtsaußen, ein Basis-Meeting könnte aber dazu beitragen, sich noch besser zu vernetzen und, bei aller Unterschiedlichkeit, geeignete Strategien zu entwickeln. Auch mit dem Blick auf 2029 mit der Bundestags- und Kommunalwahl sowie 2031 der Landtagswahl, sollte es dabei ein übergreifendes Interesse des demokratischen Spektrums geben.